

Rottum Bote

Die Wochenzeitung der Schwäbischen Zeitung für Ochsenhausen, Illertal und Umgebung

DR. SIMON
NESTLE
KIEFERORTHOPÄDIE

**UNSIHTBARE
ZAHNKORREKTUREN
FÜR JEDES ALTER!**



Das Foto zeigt einen Ausschnitt aus dem Bild mit dem Titel „All good things come to those who wait“. Laut Kulturamtsleiter Michael Schmid-Sax wird es die Stadt Ochsenhausen für die Ausstellung exklusiv als Graphik erhalten.

FOTO: VERA FRENZEL/© ART LICENSING INTERNATIONAL GMBH UND GALERIE FRENZEL, HEROLDSTATT

Große Sommerausstellung soll stattfinden

Gezeigt werden im Fruchtkasten in Ochsenhausen Werke von James Rizzi

Von Sybille Glatz

OCHSENHAUSEN (sz/syg) - Die Große Sommerausstellung in der städtischen Galerie im Fruchtkasten in Ochsenhausen soll stattfinden. Das gab Bürgermeister Andreas Denzel in der jüngsten Gemeinderatssitzung bekannt. „Wir möchten Sie darüber informieren, dass wir uns verwaltungsintern dazu entschlossen haben, die Große Sommerausstellung 2021 durchzuführen, sofern die

Corona-Pandemie das rechtlich zulässt“, teilte Denzel den Gemeinderäten und Besuchern der Ratssitzung mit.

Die Ausstellung ist vom 4. Juli bis 3. Oktober im Fruchtkasten geplant und dem New Yorker Popart-Künstler James Rizzi gewidmet, der vor zehn Jahren verstorben ist. Laut Kulturamtsleiter Michael Schmid-Sax hatte der populäre zeitgenössische Künstler auch eine konkrete Verbindung zu Ochsenhausen: Er hat nämlich vor

Jahren einen Kühlschrank der örtlichen Firma Liebherr künstlerisch gestaltet.

„Von der corona-rechtlichen Seite her ist es so, dass die Ausstellung zulässig ist und wir die Galerie öffnen dürfen, wenn der Inzidenzwert im Landkreis Biberach unter 100 liegt“, sagte Denzel. „Angesichts der gegenwärtig rapide sinkenden Zahlen können wir mit einem gewissen Optimismus davon ausgehen, dass dies bis Anfang Juli der

Fall ist.“ Trotzdem würden noch jede Menge Fragezeichen offen bleiben, insbesondere was das Angebot an Führungen und an Kinderateliers für Schulklassen betreffe. „Auch wie viele Besucher sich gleichzeitig und unter welchen Spielregeln im Fruchtkasten aufhalten dürfen, wissen wir heute noch nicht“, sagte der Bürgermeister.

„Es gibt also wie gesagt noch jede Menge Fragezeichen, die uns die Planung er-

schweren“, fuhr Denzel fort. „Trotzdem haben wir uns im Unterschied zum letzten Jahr, als wir die Große Sommerausstellung pandemiebedingt abgesagt haben, dazu entschlossen, die Ausstellung heuer durchzuführen. Mit dieser Entscheidung wollen wir ganz bewusst auch ein Zeichen setzen, dass es wieder aufwärts geht und dass auch die Kultur, die unter der Pandemie besonders zu leiden hatte, langsam wieder aufblüht“, so Denzel.

Stadtverwaltung Ochsenhausen

Betreuung in den Sommerferien

OCHSENHAUSEN (sz) - Trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie bietet die Stadt Ochsenhausen auch in den diesjährigen Sommerferien wieder eine Ferienbetreuung an. Den Eltern soll dadurch die Betreuung ihrer Kinder während der Ferien erleichtert werden. Die Betreuung erfolgt in den letzten beiden Ferienwochen vom 30. August bis zum 10. Septem-

ber. Dabei werden die Kinder von Montag bis Freitag täglich von 9 Uhr bis 17 Uhr betreut. Bei Bedarf ist die Betreuung morgens bereits ab 7 Uhr möglich.

Das Angebot richtet sich an Kinder aus Ochsenhausen und den Teilorten Mittelbuch und Reinstetten im Grundschulalter beziehungsweise bis zur jetzigen sechsten Klasse. Mit der Durchführung

hat die Stadt Ochsenhausen den Verein Lernen fördern Biberach beauftragt, der in Ochsenhausen unter anderem für die Schulsozialarbeit zuständig ist und der die Ferienbetreuung bereits in den Vorjahren durchgeführt hat. Die Betreuung erfolgt durch pädagogisch geschultes Personal in den Räumen der Grundschule Ochsenhausen. Für die Teilnahme fällt eine

Teilnahmegebühr in Höhe von 100 Euro pro Woche an. Darin sind die Kosten für das Essen enthalten.

Die Anmeldungen sind an die Außenstelle des Vereins Lernen fördern in Ochsenhausen zu richten. Sollten mehr Kinder angemeldet werden als Plätze zur Verfügung stehen, erfolgt die Vergabe der Plätze nach dem Zeitpunkt der Anmeldung.

Das Anmeldeformular wird auch auf der Homepage der Stadt Ochsenhausen unter www.ochsenhausen.de bereitgestellt.

Anmeldungen sind möglich telefonisch unter der Telefonnummer 07352/6799555 oder per E-Mail an kigafox@lefoee-bc.de



Martin Dullenkopf schreibt: „Die Spatzen haben die Badesaison bereits eröffnet.“ FOTO: M. DULLENKOPF



Irmgard Straub aus Ellwangen schreibt: „Die stolze Gans auf der Suche nach einer Mahlzeit.“ FOTO: IRMGARD STRAUB

Rottum Bote

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

Sie haben ein schönes Foto, das Sie gerne an dieser Stelle veröffentlicht sehen möchten? Gerne drucken wir dieses auf unserer Seite „**Bilder der Woche**“ honorarfrei ab, ob Vereinsausflug, Kindergarten- oder Schulfest. Bitte schicken Sie maximal zwei Fotos im JPG-Format mit einer Bildgröße von mindestens 500 KB an redaktion@rottumbote.de mit einer kleinen Bildunterschrift sowie den Namen des Fotografen. Die Veröffentlichung ist abhängig von der Qualität und dem vorhandenen Platz. Wichtig ist auch, dass die Personen mit der Veröffentlichung einverstanden sind und diese keine gewerblichen Zwecke verfolgen. Die Motive sollten aus dem Verbreitungsgebiet des „Rottum Bote“ stammen bzw. bei Ausflugsmotiven von Vereinen aus dem Verbreitungsgebiet sein. Ihre Redaktion



Siegfried Wespel: „Apfelblüte im Klostersgarten Ochsenhausen.“

FOTO: SIEGFRIED WESPEL



Florian Rapp aus Kirchdorf schreibt: „Tick, Trick und Track mit Mama auf dem Dettinger Stausee.“

FOTO: FLORIAN RAPP



Katja Forderer schreibt: „In Rottum liegt der Schatz vergraben.“

FOTO: KATJA FORDERER



Romy Scheb hat die Steinhauser Kirche über dem blühenden Rapsfeld fotografiert.

FOTO: ROMY SCHEB



Anja Wachter aus Mittelbuch schreibt: „Die 3. und 4. Klässler der Grundschule Mittelbuch gestalteten eine Collage zum Thema Corona.“

FOTO: ANJA WACHTER



Monika Göppel aus Oberstetten schreibt: „Das Wohnungsangebot scheint knapp zu sein, denn unser Zweifamilienhaus wurde gleich nach dem Aufstellen bezogen.“

FOTO: MONIKA GÖPPEL

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 116117.

Notdienst der Augenärzte

Telefon 0180/1929350.

Notdienst der Zahnärzte

Telefon 01805/911610.

Notdienst der Apotheken

Samstag ab 8.30 Uhr:
Schloss-Apotheke, Warthausen
Brauerstr. 3, Telefon 07351/
17737.

Sonntag ab 8.30 Uhr:
Fünf-Linden-Apotheke, Bi-
berach, Fünf Linden 29, Tele-
fon 07351/827077.

Adresse und Telefonnummer
der diensthabenden Apothe-
ke in Ihrer Nähe erhalten Sie
unter der kostenfreien Ruf-
nummer 0800 002 28 33.

Rotes Kreuz

Krankentransport, Ochsen-
hausen, Tel. 07351/19222.

Sozialstation Rottum

- Rot - Iller e.V.
Kranken- und Altenpflege,
Haus- und Familienpflege,
Ochsenhausen, Kranken-
hausweg 28, Telefon 07352/
92300

Telefonseelsorge

Oberschwaben-Allgäu
kostenfrei - rund um die Uhr
Tel 0800/1110111 und 1110222

Soziale Dienste

Hospizgruppe Ochsen-
hausen/Illertal
Begleitung für Schwerkranken
und Sterbende, Einsatzlei-
tung Agnes Ohmann Tel.
08395/1066, Lydia Müller Tel.
07354/8452.

Nachbarschaftshilfe

Tel. 07352/2266.



Die Männerschola singt in der Basilika Ochsenhausen.

FOTO: HANS-PETER WACHTER

Sängerinnen und Sänger sind willkommen

Frauen- und Männerscholen des Basilikachores würden sich über
Zuwachs freuen

OCHSENHAUSEN (sz) - Frau-
en- und Männerscholen des
Basilikachores und Gastsänge-
rinnen und -sänger gestalten
die Gottesdienste in der Basili-
ka bis zur Sommerpause. Mit
jeweils einer Probe werden
diese Scholen liturgische Ge-
sänge und einfache ein- oder
zweistimmige Chormusik im
Gottesdienst erklingen lassen.

„Sängerinnen und Sänger,
die gerne einmal die Liturgie
mitgestalten wollen, sind herz-
lich willkommen“, teilt Dekana-
tskirchenmusiker Thomas
Fischer mit. Die Termine für

die Frauenschola sind am 20.
Juni und 25. Juli.

Die Termine für die Män-
nerschola sind am 3. Juni, 11. Juli
und 18. Juli. Für die Teilnahme
ist eine Anmeldung bei Dekana-
tskirchenmusiker Thomas
Fischer erforderlich.

Und eine Vorankündigung
gibt es: Zum 50. Weihetag der
Herz- Jesu- Kapelle in Ochsen-
hausen am 11. Juni um 19 Uhr
erklingt dort die „Missa di San
Guiseppe“ von J. E. Eberlin für
Sopran und Streicherbe-
gleitung. Die Ausführenden
sind Heidi Albinger-Seel (So-

pran), Professor Klaus Weigle
und Gudrun Noe (Violinen),
Johann Riepe (Violoncello)
und Thomas Fischer (Orgel).

Rottum Bote

Redaktion:
Gerd Mägerle (verantwortlich)
Tobias Rehm, Telefon (07351) 5002-77
E-Mail: redaktion@rottumbote.de

Anzeigenverkauf:
Gewerbliche Anzeigen
Telefon (07351) 500240, Fax (0751) 2955 996999
Zustellung und Vertrieb:
Servicecenter, Telefon (0751) 2955 5555

Verlag:
Schwäbische Zeitung Biberach GmbH & Co. KG
88400 Biberach, Marktplatz 35
Geschäftsführung: Juliana Rapp
(verantwortlich für Anzeigen)
Druck: Druckhaus Ulm-Oberschwaben, 89079 Ulm

Auflage: 14 800 Exemplare - Kostenlose Verteilung
wöchentlich am Mittwoch an die Haushalte im
Verbreitungsgebiet:
Bechtenrot, Bellamont, Berkheim, Binrot, Bonlanden,
Dettingen, Edelbeuren, Edenbächen, Egelsee,
Ehrensberg, Eichbühl, Eichen, Eichenberg, Ellwangen,
Englswieser, Erlinmoos, Erolzheim, Füramoos,
Goppertshofen, Gutenzell, Haslach, Hattenburg, Hürbel,
Illerbach, Kirchberg, Kirchdorf, Laubach, Mettenberg,
Mittelbuch, Niedenzell, Oberofingen/Unterofingen,
Oberstetten, Ochsenhausen, Reinstetten, Ringschnait,
Rot an der Rot, Rottum, Sinningen, Spindelweg,
Steinhausen/Rottum, Tannheim, Tristolz, Wenedach,
Zell an der Rot, Zillshausen.
Einzelverkaufspreis EUR 0,26

Rottum Bote

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
gerne drucken wir Ihre eingereichten Beiträge
ab. Beachten Sie bitte, dass der Redaktions-
schluss für redaktionelle Beiträge immer
freitags um 18 Uhr ist, da der Rottum Bote am
Montag in den Druck geht. Später eingehende
Beiträge können für die aktuelle Ausgabe
leider nicht mehr berücksichtigt werden.

ANZEIGE

utZ
LEBENSMITTEL

Unser Frischmarkt
mit der persönlichen Note

Wir sind für Sie da:
Montag bis Freitag
durchgehend
8.00 – 18.00 Uhr
Samstag
7.30 – 12.30 Uhr

**UTZ LEBENSMITTEL
OCHSENHAUSEN
BAHNHOFSTR. 25
TEL. 073 52/8474**

Angebote gültig von 02.06. - 08.06.2021 // Obst & Gemüse gültig von 02.06. - 05.06.2021

Kaffeeaktion
im Juni

Den ganzen Juni
Kaffee to go zum
Probierpreis!

Kaffee

1 Be. ~~1.50~~
1.00 €

Spanische Kirschen

Kl.I
1kg **7.49 €**

Spanische
Weinbergpfirsiche

Kl.I
1kg **2.99 €**

Schwartau Extra Konfitüre

versch. Sorten
1kg = 5.26
340 g Glas **1.79 €**

Milka Schokolade

versch. Sorten
100 g Tafel **0.79 €**

ANGEBOTE DER WOCHE

Angebot der Woche

gültig vom 31.05. bis 05.06.2021

Schweinehalssteak <small>verschieden mariniert</small>	100 g - .99 €
Schlemmerschnitzel <small>backofenfertig</small>	100 g - .99 €
Fleischwurst im Ring <small>frisch aus dem Rauch</small>	100 g - .99 €
Geschlagene <small>täglich kesselfrisch</small>	100 g - .99 €

Angebot aus der **Bäckerei Raf** gültig 31.05. bis 05.06.2021

Seelenwecke
100%Dinkelmehl **2 Stück 1.39 €**

Hartmann Oberschw. Fleisch- und
Wurstspezialitäten Telefon 07352/939211



Für das Gruppenfoto nahmen die Musiker kurz ihre Maske ab. In der Mitte steht Komponist Gregor Simon.

FOTO: SOPHIA ZIESEL

Neue Orgel erklingt in der Herz-Jesu-Kapelle

Biberacher Hochschulorchester führt ein für die Orgel komponiertes Orgelkonzert zum ersten Mal auf

OCHSENHAUSEN (sz) - Vor genau 50 Jahren ist die Herz-Jesu-Kapelle in Ochsenhausen geweiht worden. Und Anfang Februar erhielt die Kapelle eine neue Orgel. Um beides, das Jubiläum und den Einbau der neuen Orgel, gebührend zu würdigen, fand am vergangenen Freitag eine kirchenmusikalische Andacht mit Dekan Sigmund F. J. Schänzle in der Kapelle statt. Das berichtet die katholische Seelsorgeeinheit Sankt Benedikt Ochsenhausen in einer Pressemitteilung.

In seiner Begrüßung sprach Dekan Schänzle vom Wesen der Kirchenmusik, die eine machtvolle Verbündete der Verkündigung des Wortes sei. Und zum ersten Mal erklang eine richtige Pfeifenorgel im Jubiläumsjahr des 50. Weihetags der Herz-Jesu-Kapelle. Ursprünglich war das Konzert für den Tag der Orgelweihe am Abend des 9. Mai geplant. Doch die Orgelweihe durch Weihbischof Dr. Gerhard Schneider musste aufgrund der zu hohen Inzidenzwerte im Landkreis auf den Herbst dieses Jahres verschoben werden.

Bei der Andacht bot das Biberacher Hochschulorchester unter der Leitung von Prof. Dr. Klaus Weigele Instrumentalmusik von G. F. Händel und Joseph Haydn dar, die im konzertierenden Dialog mit der neu eingebauten Weigle-Organ (aus dem Lehrerseminar Nagold) in der Herz-Jesu-Kapelle durchsichtig und plastisch erklang. Die neobarocke und hörbar artikulierende Ansprache der Pfeifen verlieh den Orgelsoli im Zusammenspiel mit dem Orchester eine überaus lebendig sprechende Klangwirkung. Die Solisten waren Klaus Beikircher (Violine), Johann Riepe (Violoncello) und Domkapellmeister Thomas Fischer an der Orgel.

Den Mittelpunkt bildete eine Auftragskomposition des Komponisten Gregor Simon, die 2019 von der Landesakademie für die musizierende Jugend zur Orgelweihe ausgeschrieben wurde. Die Vorgaben: Eine Komposition für Orgelpositiv/Solovioline und Streichorchester, im Konzert als auch im Gottesdienst einsetzbar und von einem guten Laienorchester zu realisieren. Die fünf kurzweiligen Sätze

reichen von meditativer Versenkung und Anbetung bis hin zu einem fröhlich und ekstatischen Auszug, bei dem Orchester und Organist gleichermaßen sehr gefordert wurden. Durch die große Entfernung zwischen Orgelempore und dem Orchester im Altarbereich war das Zusammenspiel besonders der rhythmisch komplexen Ecksätze durchweg herausfordernd.

Zum Abschluss erklang von J. Haydn das Concerto F-Dur für Orgel, Solovioline und Streichorchester. Diese Musik atmet mit vielen Verzierungen, Trillerfiguren und Vorhalten noch viel barocker Gestus. Haydn verstand sich als Schüler im Geiste eines Carl Philipp Emanuel Bach. Es studierte in Wien dessen Schriften, um „in seine Geistesprodukte Ordnung zu bringen“.

Zum Schluss sprach Dekan Schänzle den Segen und Dankesworte. Dabei wandte er sich besonders auch an den Komponisten Gregor Simon, der persönlich anwesend war. Als Zugabe erklang der Schlusssatz aus Haydns Concerto F-Dur.

Deutsches Rotes Kreuz

Blutspende in Erolzheim

EROLZHEIM (sz) - Der nächste Blutspendetermin des Deutschen Roten Kreuzes findet am Freitag, 4. Juni, von 14 bis 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle, Schloßstraße 16, in Erolzheim statt. Das DRK führt die Blutspende unter Kontrolle von und in Absprache mit den Aufsichtsbehörden unter hohen Hygiene- und Sicherheitsstandards durch. Um in den genutzten Räumlichkeiten den erforderlichen Abstand zwischen allen Beteiligten gewährleisten zu können und Wartezeiten zu vermeiden, findet die Blutspende ausschließlich mit vorheriger Online-Terminreservierung statt. Wie das DRK mitteilt, sind Blutspender für den Zeitraum der Blutspende von einer eventuellen Ausgangsbeschränkung ausgenommen.

Das DRK bittet nur zur Blutspende zu kommen, wenn sich die Spenderinnen und Spender gesund und fit fühlen. Spendewillige mit Erkältungssymptomen (Husten, Schnup-

fen, Heiserkeit, erhöhte Körpertemperatur) sowie Menschen, die Kontakt zu einem Coronavirus-Verdachtsfall hatten oder sich in den letzten zwei Wochen im Ausland aufgehalten haben, werden nicht zur Blutspende zugelassen. Sie müssen bis zur nächsten Blutspende 14 Tage pausieren. Nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen SARS-CoV-2-Impfstoffen ist keine Spenderrückstellung erforderlich. Bei Wohlbefinden können Spenderinnen und Spender am Folgetag der Impfung Blut spenden. Weitere Informationen finden sich unter www.blutspende.de/corona. Informationen rund um die Blutspende bietet der DRK-Blutspendedienst auch über die kostenfreie Service-Hotline 0800/1194911.

Hier geht es zur **Terminreservierung**: terminreservierung.blutspende.de/m/erolzheim-mehrzweckhalle

Nachwuchs bei Familie Storch

Dieses Jahr nur ein Jungvogel

OCHSENHAUSEN (sz) - Große Freude herrschte im Ochsenhauser Rathaus, als die Storchenauftraggeberin Ute Reinhardt sich zum Beringen des Storchennachwuchses angekündigt hatte. Letztlich konnte sie einen Jungvogel beringern. „Geschlüpft waren eigentlich vier Vögel, aber überlebt hat nur eines der Tiere“, erklärte die Storchenauftraggeberin. Wie sie den anwesenden Vertretern des Naturschutzbundes und der Stadtverwaltung sagte, ist der junge Ochsenhauser Storch gesund und mit ausreichend Nahrung versorgt.

Zufrieden mit dem Nest auf dem Rathausdach ist offensichtlich auch das Storchchenpaar. Es handelt sich um dieselben Störche, die auch im vergangenen Jahr dort gebrütet hatten, wie anhand der Beringung festgestellt wurde. Auch die Freiwillige Feuerwehr freute sich über den Storchennachwuchs und war mit der Drehleiter zur Stelle, um die Storchenauftraggeberin zum Nest zu bringen. „Das ist immer eine schöne Aufgabe für uns“, so Kommandant Torsten Koch. Gespannt warten nun alle auf den ersten Flugversuch des jungen Storchs.



Der junge Storch duckt sich nach der Beringung ins Nest. FOTO: PR



Bürgermeister Andreas Denzel nimmt die Auszeichnung von Umweltministerin Thekla Walker entgegen.

FOTO: MARTIN STOLLBERG

Ochsenhausen erhält den European Energy Award bereits ein drittes Mal

Das tut die Kommune für den Klimaschutz

OCHSENHAUSEN (sz) - Bereits zum dritten Mal hat die Stadt Ochsenhausen den European Energy Award erhalten. Wie die Stadtverwaltung berichtet, konnte Bürgermeister Andreas Denzel die Auszeichnung aus der Hand von Umweltministerin Thekla Walker (Grüne) entgegennehmen. Im Rahmen des landesweiten Klimakongresses nahm Denzel die Urkunde in Form eines Verkehrsschildes in Empfang.

Der European Energy Award (EEA) ist ein europäisches Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren, das eine umsetzungsorientierte Energie- und Klimaschutzpolitik in Städten, Gemeinden und Landkreisen zum Ziel hat. Die Klimaschutzaktivitäten der Kommunen werden hierbei systematisch erfasst und bewertet. Anschließend werden Maßnahmen passend für die jeweilige Kommune geplant, gesteuert und regelmäßig überprüft, um so Potenziale für mehr Klimaschutz zu identifizieren und zu nutzen.

„Die wiederholte Auszeichnung mit dem European Energy Award ist ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zur klimaneutralen Kommune“, zeigte sich Andreas Denzel in der Mitteilung der Stadt überzeugt. „Über ein Drittel der Städte, Gemeinden und Landkreise, die deutschlandweit am European Energy Award teilnehmen, stammen aus Baden-Württemberg. Dieser Spitzenplatz zeigt das große Engagement der Kommunen im Land, CO₂-Emissionen zu reduzieren, erneuerbare Energien auszu-

bauen oder Gebäude effizient zu sanieren“, sagt die Umweltministerin.

Bereits im Jahr 2012 hatte Ochsenhausen zum ersten Mal die Zertifizierung angestrebt und sich seither laut Pressemitteilung mehr Klimaschutz und energiebewusstes Handeln auf die Fahnen geschrieben. „Der derzeitige Energie- und Ressourcenverbrauch stößt in den kommenden Jahren an seine Grenzen“, erklärte Bürgermeister Denzel die Motivation zur Teilnahme. „Mit unseren Zielen und Maßnahmen schaffen wir auch für die Zukunft eine hohe Lebensqualität in unserer Stadt.“

Seit fast zehn Jahren sei man in Ochsenhausen bemüht, zu einer deutlichen CO₂-Reduzierung beizutragen. Außerdem solle der Einsatz regenerativer Energien vorangetrieben werden. Ein wichtiger Baustein für mehr umweltfreundliche Energie bedeutete laut Stadt die Einrichtung eines Nahwärmenetzes, an das fast alle städtischen Gebäude angeschlossen sind. Ferner liefert ein großes örtliches Unternehmen Prozesswärme von jährlich rund vier Millionen Kilowattstunden für das Nahwärmenetz.

Auch beim Bauplatzverkauf drängt die Stadt auf Klimaschutz. So müssen Neubauten mindestens den Standard KfW-Effizienzhaus 55 erfüllen. Und bei eigenen Neubauten und Sanierungsmaßnahmen legt die Stadt ebenfalls großen Wert auf Ökologie. Neben ökologischen Baustoffen werden unter anderem die Außenanlagen durch Gehölzauswahl und Blühstrei-

fen insektenfreundlich gestaltet.

Die Idee des European Energy Awards aufgegriffen haben die Schülerinnen und Schüler des in Ochsenhausen angesiedelten Schülerforschungszentrums. Sie haben im Jahr 2017 ein großes Wasserrad entwickelt und größtenteils selbst gebaut. Dieses Wasserrad ist nicht nur Energiequelle, sondern seither auch eine Forschungsstation für die Schüler.

Die Freude über die von Umweltministerin Thekla Walker überreichte Auszeichnung ist laut Mitteilung auch beim eigens ins Leben gerufenen Energieteam groß. Das Energieteam Ochsenhausen setzt sich zusammen aus Mitgliedern der Stadtverwaltung und je einem Vertreter der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen. Unterstützt und begleitet wird das Team von Iris Ege von der Energieagentur Biberach. „Wir sind stolz auf die Auszeichnung“, berichtet Bürgermeister Denzel. „Und das ist Ansporn für uns, weiterzumachen, um dann beim nächsten Mal die Auszeichnung in Gold zu erhalten.“

Dabei gehe es nicht nur um kommunale Projekte, die in einem sogenannten energiepolitischen Arbeitspapier festgehalten wurden, auch die Bürgerinnen und Bürger sollen zum Mitmachen angeregt werden. „Mit Hinweisen zum Energiesparen beispielsweise oder kostenlosen Terminen zur Energieberatung wollen wir möglichst viele Menschen für das Thema Klimaschutz begeistern“, heißt es aus dem Energieteam.

Muschelmuseum Ochsenhausen

Museum hat seit Freitag geöffnet

OCHSENHAUSEN (sz) - Das Muschelmuseum Ochsenhausen hat wieder seine Türen geöffnet. Das teilt das Museum mit. Aufgrund der Auflagen sind nur vereinbarte, angemeldete Führungen möglich. Anmelden können sich

Besucher telefonisch unter der Telefonnummer 0160/97349087 oder per E-Mail an info@muschelmuseum-ochsenhausen.de. Es gelten die aktuellen Corona-Regeln für Freizeiteinrichtungen in Baden-Württemberg.

Eine Million Euro für die Feuerwehren im Kreis

Das Land fördert außer Fahrzeugen und Gebäuden auch den Digitalfunk

KREIS BIBERACH (sz) - Der Landkreis Biberach erhält vom Land Baden-Württemberg in diesem Jahr für das Feuerwehrwesen insgesamt rund 1 050 000 Euro an Förderung. Das hat das Regierungspräsidium Tübingen Landrat Heiko Schmid schriftlich mitgeteilt. Von den Fördermitteln gehen rund 378 500 Euro in die Pauschalförderung der Feuerwehren, die sich an der Zahl der Feuerwehrleute bemisst.

Weitere 671 500 Euro fließen in die Projektförderung der Städte und Gemeinden sowie des Kreisfeuerlöschverbands. Damit werden insgesamt sieben Gemeinden in der Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen und der Erweiterung oder Umbaus von Feuerwehrhäusern unterstützt. Mittel für den Kauf eines Löschgruppenfahrzeugs (LF) 10 in Höhe von 92 000 Euro erhält die Feuerwehr in Kirchdorf an der Iller. Für die Beschaffung eines Mittleren Löschgruppenfahrzeugs (MLF) bekommen die Feuerwehren in Grünigen, Zell-Bechingen und Göppingen eine Förderung in Höhe von jeweils 66 000 Euro. Für ein Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser investiert die Gemeinde Rot an der Rot im Teilort Haslach und erhält hier für ein Vorführfahrzeug eine Zuwendung von 46 800 Euro.

Für einen Gerätewagen-Technik mit Zusatzbeladung Wasser geht die Förderung von 66 000 Euro an die Feuerwehr Oberessendorf und für einen Gerätewagen-Technik erhält die Feuerwehr Oggelshausen 25 500 Euro. Außerdem erhalten die Feuerwehren Oberessendorf, Haslach und Warthausen für ihre Investitionen in die Feuerwehrhäuser Zuwendungen in Höhe von insgesamt 92 800 Euro.

Als Ersatz für bestehende



Das Rote Kreuz hat schon Digitalfunk, viele Feuerwehren werden damit ausgestattet.

FOTO: THOMAS WARNACK

Analogfunkgeräten erhalten im Zug der Umstellung des landkreisweiten Funks auf Digitalfunk alle 21 Gemeinden, welche für dieses Jahr Anträge stellten, insgesamt eine Förderung von 69 000 Euro. Auch der Kreisfeuerlöschverband erhält in diesem Jahr für die Beschaffung eines Einsatzleitwagens (ELW) 1 für die Stützpunktfeuerwehr Ochsenhausen, die Beschaffung eines Funkmessplatzes für die Kreisgerätewerkstatt und die Ersatzbeschaffung von Analogfunkgeräten eine Förderung in Höhe von insgesamt 81 400 Euro.

Die dafür vorgesehenen Förderbescheide werden den Gemeinden in den nächsten Tagen zugehen. Landrat Schmid ist sehr erfreut über die optimale Förderquote. „Wir konnten erreichen, dass alle in diesem Jahr gestellten Anträge positiv beschieden wurden. Diese Beschaffungen sind wichtig für unser Feuerwehrwesen und die Sicherheit im Landkreis Biberach.“



Die sieben Rottumtaler Alphornbläser fast im siebten Himmel, coronabedingt gab es jedoch nicht mal ein „Schnäpsle im Räpsle“. Nur fürs Foto wurden die Masken kurz abgenommen: (v. l.) Hubert Wiest, Manfred Amann, Sabine Wiest, Hubert Schiele, Martha Schoenacker, Josef Kienle und Josef Beck. Es fehlt Michael Neumann. F

FOTO: PRIVAT

Es gibt nicht mal ein „Schnäpsle im Räpsle“

Die „Rottumtaler Alphornbläser“ feiern ihren 20. Geburtstag nur im ganz kleinen Rahmen

OCHSENHAUSEN (sz) - Die „Rottumtaler Alphornbläser“ haben allen Grund zum Feiern: 20 Jahre haben sie inzwischen auf dem musikalischen Buckel.

Für das Protokoll beim Jubiläum war einmal mehr Corona zuständig. So fand die Geburtstagsfeier direkt am Geburtsort statt: im „Gelben Saal“ im Rottumtal, sprich im Rapsfeld. Die sieben Alphornbläser blieben dabei unter sich. Natürlich hätte man lieber mit 7000 Gästen Alphorn-Party gemacht, denn mehr noch als ihre Alphörner lieben die Musiker ihr Publikum. Coronabedingt gab es auch kein „Schnäpsle im Räpsle“, nur eine einzige Eigenkomposition wurde gespielt: „Raps-Odie in Gelb“.

Hubert Wiest erinnert sich an die Anfänge der Gruppe: „Meine Frau Sabine schenkte mir zu meinem Fünfzigsten ein Alphorn. Alleine spielen war langweilig. Ich kaufte dann ein zweites für meine Frau. Das ‚Duo Wiest‘ entwickelte sich zu einer Gruppe und diese nannte sich dann ‚Rottumtaler Alphornbläser‘. Daraus wurde ein Selbstläufer.“

Aus dem beschaulichen Ochsenhausen ging es für die Musiker hinaus in die Welt: Konzertreise nach Mexiko, Papstbesuche in Rom, Auftritte in der Partnerstadt Subiaco und Überraschungsgäste in Irland. Auch in der Umgebung war die Gruppe in den vergangenen Jahren stark gefragt, wie mehr-

fach bei der Bergmesse in Bolsterlang und bei vielen überregionalen Alphorntreffen. Und zu Hause immer wieder eine „Charity“ zu Gunsten sozialer Vereine, oft auch zusammen mit dem sprechenden Wappentier Franz OXi Baur.

Außerdem gelang der Gruppe eine handwerkliche Meisterleistung: Das längste Alphorn der Welt schaffte den Sprung in das Guinness-Buch der Rekorde. Die Fernsehaufnahmen zwischendurch sind bereits Routine geworden. Jetzt in der Pandemie zeigt sich wieder die soziale Seite der Alphornbläser bei Auftritten vor verschiedenen Pflegeeinrichtungen oder ganz in der freien Natur – so wie jetzt zum 20. Geburtstag.

Wegen Corona

Hürbler Dorffest fällt auch in diesem Jahr aus

HÜRBEL (sz) - Das für September diesen Jahres geplante Dorffest in Hürbel muss leider abgesagt werden. Die Veranstalter bedauern dies, sehen allerdings keine Möglichkeit, das Fest unter Coronabedingungen stattfinden lassen zu

können.

Das Hürbler Dorffest zieht mit seinem Floh- und Handwerkermarkt sowie seiner jährlich wechselnden Attraktion traditionell im Frühjahr ca. 5000 Besucher an. Selbst bei weiteren Lockerun-

gen wären coronabedingte Hygiene- und Abstandsvorschriften sehr schwierig umsetzbar. Aus diesen Grund hat sich die Dorfgemeinschaft Hürbel schweren Herzens dazu entschlossen, das Dorffest für 2021 abzusagen.

Kleinod erstrahlt jetzt in neuem Glanz

Die Dorfgemeinschaft Wenedach hat mit Unterstützung des Landratsamts ein Bildstöckle frisch hergerichtet

WENEDACH (sz) - Dank einer Gemeinschaftsleistung der Einwohner von Wenedach und mit Unterstützung des Biberacher Landratsamts erstrahlt ein Kleinod in der Nähe des Dorfs nun in neuem Glanz.

An der Zufahrt gegenüber der ehemaligen Mülldeponie Reinstetten zum Hofgut Sommershausen steht ein Bildstöckle, das den Wenedachern immer wichtig war. Es wurde nach dem Zweiten Weltkrieg erbaut und war und ist für die Wenedacher ein Andachtsziel oberhalb des Arboretums. Das Landratsamt Biberach hat als Besitzer das Kleindenkmal von einem Maler farblich erneuern lassen und die Dorfgemeinschaft Wenedach hat Reparaturen am Kreuz und Arbeiten rund um den Standort vorgenommen. Der Boden vor dem Bildstöckle wurde eingefasst, Sitzgelegenheiten wurden erneuert und aufgestellt und Blumen gepflanzt. Zwei Zierapfelbäume rahmen das Wegekrenz ein.

In der Nische des Aufsatzes zeigt das originale Marienbild das sitzende Jesuskind, das zärtlich Marias Kinn berührt. In der Nische am Fuß des Feldkreuzes befindet sich ein Bild, dessen Vorlage aus dem Lan-

dauer Altar von Albrecht Dürer stammt und heute im Kunsthistorischen Museum in Wien zu sehen ist. Das Bild zeigt einen sogenannten Gnadenstuhl, eine Darstellung der Dreifaltigkeit in der christlichen Kunst. Gottvater hält das Kreuz mit dem toten Christus auf seinem Schoß, während der Heilige Geist als Taube darüber schwebt.

Das ursprüngliche Gemälde war nicht mehr vorhanden, aber es gab eine alte Fotovorlage. Auf Anfrage von der Dorfgemeinschaft Wenedach hat Sasan Vaziri dieses Bild gemalt. Er ist der Vater einer aus dem Iran geflüchteten Familie, die in Sommershausen wohnt. Diese Familie Vaziri gehört der Religion der Zoroastrier an, besser bekannt ist der Religionsgründer Zarathustra. Der Gnadenstuhl ist also Ergebnis religionsübergreifender Gemeinschaft.

Das Landratsamt Biberach hat die Materialkosten rund ums Bildstöckle übernommen. Ein Weihefest ist in Planung. Die Pflege und Erhaltung der zur Landschaft gehörenden Kleindenkmäler um Wenedach ist der Dorfgemeinschaft wichtig, was sich auch an den vielen ehrenamtlichen Helfern zeigt.



Restauriert und neu gestaltet präsentiert sich nun das Bildstöckle bei Wenedach.

FOTO: PRIVAT

Fairwertsteuer statt Mehrwertsteuer

Finanzielle Unterstützung für Silberschmiede des Bellamonter Unternehmens pakilia

BELLAMONT (sz) - Die mexikanischen Kunsthandwerkerfamilien des jungen Bellamonter Fairtrade Unternehmens pakilia bekommen finanzielle Unterstützung in Höhe von 3000 Euro durch die Fairwertsteuer Aktion, um den negativen Auswirkungen der Covid-19 Pandemie entgegen zu wirken.

Bei der Aktion ging es den teilnehmenden Weltläden in Deutschland darum, die Ersparnisse durch die im Juni 2020 eingeführte Mehrwertsteuersenkung der Bundesregierung nicht an die Kunden, sondern an die Produzenten der Fairtrade Handelsprodukte weiter zu geben. Dafür wurden die einbehaltenen 3 Prozent Mehrwertsteuer gesammelt, um diese in verschiedenen Vergaberunden an die Produzenten in ärmeren Ländern weiter zu geben. In einem halben Jahr sind dadurch mehr als 500000 Euro zur Unterstützung der Handelspartner zusammengesommen.

Durchgeführt wurde die Aktion durch den Weltladen-Dachverband, die Fair-Handels-Beratung, das Forum Fairer Handel, die Lieferanten-Initiative (GEPA, GLOBO, El Puente, WeltPartner) und den FAIR BAND, sowie teilnehmende Weltläden in ganz Deutschland. Die Aktion Fairwertsteuer ist zum 31. März, 2021 ausgelaufen und durch den



Das pakilia-Team zu Besuch bei den Goldschmieden in Mexiko.

FOTO: PAKILA

immensen Erfolg wurden insgesamt drei Vergaberunden ermöglicht. In der dritten Vergaberunde wurden auch die Silberschmiede des Bellamonter Fairtrade Start-ups pakilia mit einer Spende in Höhe von 3000 Euro bedacht, welche Anfang Mai ausgezahlt wurde. Die Spende kommt direkt den Menschen in Taxco, Mexiko, zugute.

Die finanzielle Unterstützung im Rahmen der Fairwertsteuer wird von den Kunsthandwerkern für Lebensmittel, für Dinge des täglichen Gebrauchs, sowie für die Bezahlung der grundlegenden Haus-

haltskosten verwendet. Die Fördergelder können entscheidend bei der Beschaffung von Medikamenten helfen und Zugang zu medizinischer Versorgung ermöglichen und den Familien die nötige Fürsorge und Hygienestandards, die die Pandemie erfordert, ermöglichen. In der mexikanischen Stadt Taxco leben die meisten Menschen vom Tourismus oder der Silberschmiedekunst. Beide Einkommensquellen sind im Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie versiegt und haben die Menschen vor existentielle Probleme gestellt.

Durch die geografische Lage Taxcos im bergigen Hinterland in Zentralmexiko, ist die Stadt eher schwierig zu erreichen und die Versorgung seitens der Regierung ist auf die wichtigsten Ressourcen beschränkt.

Die Menschen haben nur begrenzt Zugang zur medizinischen Grundversorgung, die Krankenhäuser sind überfüllt, die Schulen seit über einem Jahr geschlossen und durch die vermehrten Ausgangsbeschränkungen entstehen Probleme im häuslichen Zusammenleben auf engstem Raum. pakilia arbeitet seit neun

Jahren mit Kunsthandwerkerfamilien aus Taxco zusammen, welche die schönen Silberschmuckstücke in Handarbeit herstellen. Die Zusammenarbeit erfolgt auf Augenhöhe und unter fairen Handelsbedingungen, um gemeinsam finanzielle Sicherheit und wirtschaftliche Stabilität für die Kunsthandwerker zu erreichen. pakilia führt die direkte Handelskette fort und vertreibt den Silberschmuck in Deutschland und weiteren Ländern in Europa.

Seit der Coronapandemie sind durch abgesagte Messen, ausgefallene Marktveranstaltungen und durch die Schließung des Einzelhandels auch in Deutschland die Verkäufe eingebrochen. pakilia hat in dieser Situation sehr bewusst seine Rolle in der Handelspartnerschaft gelebt und Verantwortung für die Silberschmiede in Taxco übernommen. Trotz der Umsatzeinbrüche wurde weiterhin bei den Kunsthandwerkern bestellt, um ihnen Arbeit zu geben, Hoffnung zu pflanzen und zu einem kleinen Teil, Existenzsicherung zu garantieren.

Die Schmuckstücke der mexikanischen Kunsthandwerker, sowie mehr zur Arbeit von pakilia ist online auf www.pakilia.com oder auf den sozialen Netzwerken zu finden.

ANZEIGEN

KFZ-Ankauf

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen.
☎ 0 39 44/3 61 60, www.wm-aw.de Fa.

**schwäbische
AUTO**

schwäbische.de/auto

Heizöl-Express

... immer
in Ihrer
Nähe!

Sie erreichen uns
unter Telefon **(0 75 64) 93 52 97**

Heizöl-Handel Benno Forderer
Fasanenweg 21 · 88410 Bad Wurzach

Für Menschen mit
Behinderung – weltweit

**Mit Ihrem Testament
Zukunft schenken**

Mehr Informationen unter:
www.handicap-international.de • Telefon: 089 547606-24

Wieder geöffnet!

Infos auf www.Museumsdorf-Kürnbach.de

Oberschwäbisches
Museumsdorf
Kürnbach

www.Museumsdorf-Kürnbach.de **Schwäbische Zeitung**
Telefon 07351 52 67 90

Ihr Spezialist für:

- Garagentore
- Garagentüren
- Torantriebe
- Haustüren

Beratung-Verkauf-Montage-Service-Komplettsanierung

**MEMMINGER
TORBAU** GMBH

Teramostr. 8
87700 Memmingen
Tel. 08331-83810

www.memminger-torbau.de • info@memminger-torbau.de

Angebote aus der Region

Sonderveröffentlichung

Schemmerhofen

maler hoffmann
zuverlässig · kompetent · fair

- Fassadensanierung
- Tapezierarbeiten
- Kreativtechniken
- Farbgestaltung
- Wärmedämmung
- Holzbearbeitung
- Bodenbelagsarbeiten
- Beschichtungsarbeiten

Industriestraße 26 · 88433 Schemmerhofen · Tel. 07356 3125
www.mh-schemmerhofen.de

Metzgerei
Wochenangebot
04.06. bis 09.06.2021

**Familienbetrieb
seit 1938**
mit hauseigener Schlachtung

Schweinerückensteak gewürzt	100 g	1,05 EUR
Chinaragout	100 g	1,15 EUR
Fleischkäse fein zum Selberbacken	100 g	-,89 EUR
Kalbsleberwurst	100 g	1,15 EUR
Saiten	100 g	1,05 EUR
Baldauf Zitronen-Pfeffer 50% Fett i.Tr.	100 g	1,49 EUR

BIRKHÖFER

Schloßstr. 63 | 88416 Ochsenhausen
Telefon 07352 8235 | Telefax 07352 1740
info@metzgerei-birkhofer.de | www.metzgerei-birkhofer.de

Sühnefußwallfahrten 2021



Pfarrei Pless-Fellheim,
P. George Valiyamangalam

Die derzeitige Situation erlaubt es leider nicht, die Sühnefußwallfahrt wie gewohnt zu gestalten. Deshalb feiern wir einen Gottesdienst mit Festpredigern und anschließender Aussetzung und Beichte.

Beginn 19.00 Uhr.

Für die Teilnahme ist eine **Anmeldung erforderlich**. Sie können sich bei Frau Weirather, Tel. 083351754 oder per Email alexandraweirather@icloud.com für die Wallfahrtsgottesdienste anmelden.

- | | |
|------------------------|----------------------|
| Mo. 14. Juni | Pfr. Florian Bach |
| Mo. 12. Juli | Pfr. Daniel Rietzler |
| Mo. 09. August | Pfr. Johannes Reiber |
| Mo. 13. Sept. | Pfr. Helmut Epp |
| Mo. 04. Oktober | Pfr. Böhmer |

WIR HABEN FÜR SIE GEÖFFNET!

Ohne Test und ohne Terminvereinbarung

TOP ANGEBOT

**Einstärken-
brille**

komplett

39,-*

**Gleitsicht-
brille**

komplett

97,-*

Auch als Sonnenbrille möglich

WAHL OPTIK

Babenhausen Ochsenhausen

* Gültig bis 31.12.2021

Keine weiteren Gutscheine und Aktionen möglich.
Bis sph +/- 4,00 · cyl. 2,0 · (Gleitsichtgläser Add 3,00)
Brillenfassungen aus unserem Aktionsortiment.
Nur in Verbindung mit Gläsern der Firma Wahl Optik.

NEUESTE 3D-MESSTECHNIK Wir messen jederzeit Ihre neue Brillenstärke!